

Detailbeschreibung der Veranstaltungen in der Abteilung Theaterpädagogik im Wintersemester 2018 / 19

*Veranstaltungen sind nach dem Nachnamen
der Referentinnen und Referenten alphabetisch geordnet*

BUCHHARDT – Tanztheater, Stockkampf und Bewegungsimprovisation

(STO 2015: Modul 2; STO 2011: Modul 1, SuT 3, und Modul 2, SuT 6, 7)

Montags, 18.00 – 20.00 Uhr, wöchentlich, erster Termin: 15. Oktober; GymHalle.

Veranstaltung: In diesem Seminar werden Übungen aus der Tanz- und Bewegungsimprovisation sowie Prinzipien der philippinischen Stockkampfkunst Kali eingesetzt, verknüpft und erprobt. Wir erforschen die Wirkung unterschiedlicher Bewegungsqualitäten, inneren Haltungen und arbeiten an körperlicher wie geistiger Präsenz. Dabei verfolgen wir verschiedene Fragen, darunter:

- Wie bereichert ein Fokus auf die Körperlichkeit meine pädagogische Arbeit?
- Wo liegen Gemeinsamkeiten von Tanzen, Kämpfen, Kommunizieren, Leben?
- Wie lässt sich aus einer Bewegungsimprovisation eine Choreografie entwickeln?
- Wie lassen sich die Prinzipien aus der Arbeit auf den Alltag übertragen?

Wir arbeiten überwiegend praktisch. Voraussetzung ist die Freude an der Bewegung. Jeder kann, ohne jegliche Vorerfahrung teilnehmen. Bei körperlichen Einschränkungen ist eine Absprache im Vorfeld sicher hilfreich. Zu Beginn des Seminars erhält jede*r Teilnehmer*in Rattanstöcke, hierfür fallen ca. 12 Euro an. (Bei finanziellen Engpässen, soll dies jedoch kein Hinderungsgrund sein, wir finden sicher eine Lösung)

Referentin: Sarah Buchhardt lebt und arbeitet als Montessoripädagogin an einer Schule in Karlsruhe. Sie studierte Grundschullehramt und Sonderpädagogik. Über die theaterpädagogische Arbeit fand sie zu Kampfkunst und Tanz. Seither besucht sie Workshops und internationale Festivals um Neues zu entdecken.

BUCHHARDT – Tanztheater, Stockkampf und Bewegungsimprovisation für Fortgeschrittene

(STO 2015: Modul 4; STO 2011: Modul 2, SuT 6 und SuT 7)

Blockseminar: 2. November, 16.00–22.00 Uhr, 3.& 4. November, jeweils 10.00–18.00 Uhr, Gym-Halle.

Veranstaltung: Gegenstand des Seminars wird die Vertiefung in die Prinzipien der Stockkampfkunst und der Bewegungsimprovisation sein. Das Wochenendseminar bietet die Möglichkeit einzelne Aspekte länger und intensiver zu beleuchten und in einem größeren Zusammenhang zu reflektieren. Die Teilnehmer des Wochenendseminars werden im Vorfeld aufgefordert das Seminar inhaltlich mitzugestalten und eigene Vertiefungswünsche zu äußern. Einzelne Seminarteile finden im Freien statt. Voraussetzung ist die aktive Teilnahme am Seminar "Stockkampfkunst, Tanz und Bewegungsimprovisation" in einem der vergangenen Semester. Es ist von Vorteil, wenn ihr Freitag abends zeitlich flexibel seid (ist aber keine Voraussetzung für die Teilnahme).

Referentin: siehe oben

CORRO – Angewandte Methoden der Tanzpädagogik

(STO 2015: Modul 2; STO 2011: Modul 2 SuT 6 und SuT 7)

Dienstags, 12.00 – 14.00 Uhr, wöchentlich, erster Termin: 16. Oktober, Gym-Halle.

Veranstaltung: Das Training konzentriert sich auf die Stärkung des Körperbewusstseins durch den Tanz. Es sensibilisiert die Artikulation der Gelenke, um den Körper in einem organischen und fließenden Zustand wahrzunehmen. Jeder experimentiert mit seinem inneren und äußeren Raum in Verbindung mit der Zeit, um sich die eigene körperliche Kraft bewusst zu machen, die in jedem Körper steckt. Anhand verschiedener Tanztechniken sollen Impulse gegeben werden, sich in der Bewegung des Körpers zu erfahren und durch diese die eigene Kreativität zu wecken.

Referent: Juan Pablo Corro Campos erlangte 2005 seinen Abschluss in Performance, Choreografie und Tanzpädagogik an der Espiral Tanzschule der Universität Akademie Humanismus Cristiano, Chile. Bei Meister Patricio Bunster studierte er die Technik von Jooss und Leeder. Bis 2009 absolvierte er eine Yogalehrerausbildung an der Chilenischen Akademie für Yoga. In Deutschland war er an Produktionen des Unterwegstheaters, des ArtOrt012 (Heidelberg), dem Nostos Tanztheater "Love Un_Limited", des Tig7 (Mannheim), der Galerie Klausenpfad etc. beteiligt.

HEINEMANN – Stimm- und Sprechwerkstatt für mehr Bühnenpräsenz – Spielend sprechen

(STO 2015: Modul 2; STO 2011: Modul 3, SuT 14)

Montags, 10.00 – 12.00Uhr, wöchentlich, erster Termin 15. Oktober; Zep 3 Vorderhaus, Raum 006.

Veranstaltung: In diesem Seminar schaffen wir einen experimentellen Raum, in dem Sie Ihre Stimme ganz neu entdecken und dabei Ihre Persönlichkeit und Ihren individuellen Ausdruck für die Bühne stärken und weiter entwickeln. Es geht sowohl um die eigene Stimme mit ihren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten, für die Übungen erarbeitet werden, die zum differenzierten und schonenden Sprechen geeignet sind. Als auch um das praktische Erproben und Reflektieren, wie Stimme und Sprechen als Gestaltungselement auf der Bühne wirkungsvoll eingesetzt werden können. Gemeinsam experimentieren wir rund um das Sprechen und Vortragen von Lyrik und Prosa.

Stimm-, Sprech-, Atem- und Körperübungen sowie Sprachspiele, Body- Percussion und rhythmisches Sprechen werden dabei die wesentlichen Inhalte bilden. Dabei stehen gleichermaßen das eigene Erfahren, sowie die Anwendbarkeit für unterschiedliche Zielgruppen in theaterpädagogischen Kontexten im Mittelpunkt.

Referentin: Heike Heinemann ist seit dem Sommersemester 2018 Akademische Mitarbeiterin im Fachbereich Sprecherziehung an der PH Heidelberg. Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Seit mehr als 10 Jahren Tätigkeit als Kommunikationstrainerin für verschiedene Unternehmen, Bildungsträger, Schulen und soziale Einrichtungen im In- und Ausland. Daneben Lehrtätigkeit an der PH Heidelberg und Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, an der Justus-Liebig-Universität Gießen und am Goethe-Institut in Brasilien.

HUMPHREY – Basisgruppe Schauspiel **ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung!**

(STO 2015: Modul 1; STO 2011: Modul 2, SuT 4)

Montags, 15.00 – 18.00 Uhr, wöchentlich und Blockwochenende 25. bis 27. Januar; erster Termin: 22. Oktober; GymHalle

Dieses praxisorientierte Seminar möchte in die Grundlagen des Schauspielens einführen. Das Erarbeiten der Rolle in einer Szene durch die eigene Emotionalität, den Körper, die Stimme und im Ensemble wird anhand mehrerer Schauspielmethoden beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Ringen um Wahrhaftigkeit auf der Bühne und somit die Frage nach der eigenen Einstellung zum Schauspiel und zum Theater. Den Abschluss des Seminars bildet ein Blockwochenende, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Regieseminar zusammen eine Werkstattaufführung vorbereiten. Aus diesem Grund, und weil die persönliche Entwicklung innerhalb der Gruppe im Fokus des Seminars steht, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

HUMPHREY – Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum – Beratung, Supervision, Arbeit an Beispielen

(STO 2015: Modul 3; STO 2011: Modul 3, SuT 9)

Freitags, 12.00 – 14.00 Uhr, vierzehntägig, erster Termin: 26. Oktober; GymHalle

Theateranleiten lernen! Dieses Seminar dient als Unterstützung und als Austausch und Ideenbörse in allen Fragen der theatralen Praxis. Man kann dort sein Praktikums- oder Schauspielprojekt vorstellen (z.B. in DVD-Ausschnitten) und sich in einzelnen Schritten bzw. in Planungen und Krisen unterstützen lassen. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Spielleitertraining, zur Frage, wie man Theater im Unterricht einsetzt, und zu der Frage, wie man einen geeigneten Praktikumsplatz findet. Eine Ideenbörse am Ende jeder Sitzung rundet das Seminargeschehen ab.

Sollte sich das Praktikum mit den Veranstaltungszeiten überschneiden, ist es möglich, nur zu einzelnen Terminen zu kommen.

HUMPHREY – Einführung in Theorie und Praxis der Theaterpädagogik

(STO 2015: Modul 1; STO 2011: Modul 1, SuT 1)

Donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr, wöchentlich, erster Termin: 25. Oktober; GymHalle.

Wie der Name schon sagt, möchte dieses Seminar den Einstieg in das Studium der Theaterpädagogik begleiten. Neben der praktischen Einführung in das Studium werden wir uns mit der Geschichte und den derzeitigen Konzeptionen bzw. Ausrichtungen in der Theaterpädagogik beschäftigen und die verschiedenen Theaterformen, die im weiteren Studiengang angeboten werden, im Ansatz kennen lernen und praktisch ausprobieren. Im Mittelpunkt soll dabei immer wieder die Frage stehen, was Theaterpädagogik bezweckt und sein will.

HUMPHREY – English Drama Group: California Suite by Neil Simon

(STO 2015: Modul 2, STO 2011: Modul 2, SuT 4)

Fortsetzung eines bereits bestehenden Projektes. Neueinstieg nur in Ausnahmefällen und nach Absprache mit N. Humphrey möglich. Mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr, wöchentlich, sowie Blockseminare 5. bis 7. Oktober, 7. bis 9. Dezember, 4. bis 6. Januar sowie mehrere Aufführungen im Januar; GymHalle; das Seminar findet auf Englisch statt.

We will continue to rehearse Neil Simon's play CALIFORNIA SUITE in scene rehearsals with a view of performing the play in January. In addition, we will use group meetings to think about the dramatization and setting of the piece. All production tasks such as set design, costume, make-up, light and sound, programme and PR will also be organised and carried out by the group. Please note that this seminar involves quite a lot of line learning and physical work and will become quite time

consuming in the run-up to performances in January. Actors who wish to take the exam for module 2 (STO 2015), please notify N. Humphrey of this at the beginning of the semester.

HUMPHREY – Wie gehen Regie und Spielleitung? ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung!

(STO 2015: Modul 3, STO 2011: Modul 3, SuT 13. Im Rahmen dieser Veranstaltung kann die Modul-3-Prüfung für STO 2015 absolviert werden)

Donnerstags, 14.00–16.00 Uhr, wöchentlich, sowie Blockwochenende 25. Januar, 16.00–22.00 Uhr und 26. & 27. Januar, 10.00–18.00 Uhr, erster Termin: 25. Oktober; Gym-Halle

In diesem Seminar werden wir mehrere Regiestile und „-schulen“ kennen lernen und uns mit den organisatorischen, pädagogischen und künstlerischen Aufgaben von Regie und Spielleitung in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig eine Schauspielgruppe anleiten, um eine Szene nach einer selbst gewählten Regieform einzustudieren. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Basisgruppe Schauspiel am Kompaktwochenende vom 25. bis 27. Januar geschehen und in einer Werkstattaufführung am Sonntagabend vorgestellt. Da die Zusammenarbeit mit der Basisgruppe organisatorische Verlässlichkeit erfordert, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich. Wer die Modulprüfung für Modul III (Studienordnung 2015) ablegen möchte, kann dies in einem anschließenden Colloquium tun. Anmeldungen hierfür bitte bei N. Humphrey am Beginn des Semesters

HUMPHREY – Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit der PH-Theatergruppe (STO 2015: Modul 3 (Modulprüfung möglich); STO 2011: Modul 3, SuT 13 und SuT 15)

Donnerstags, 18.00 – 20.00 Uhr, wöchentlich; erster Termin: 25. Oktober; GymHalle

Dieses Seminar ist auf zwei Semester angelegt, da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen mit dem Schauspielensemble die diesjährige PH-Theatergruppe bilden. Alle, die sich für die vielen konzeptionellen, handwerklichen und organisatorischen Aufgaben rund um eine Theaterproduktion interessieren, können sich hier mit ihren Fähigkeiten einbringen. In einem ersten Teil werden die Aufgaben von Dramaturgie und Szenographie vorgestellt. Es wird darum gehen, das diesjährige Stück inhaltlich aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten (z. B. historisch, politisch, soziologisch, psychologisch, komparatistisch etc.) und mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen für die Bereiche Bühnenbild, Kostüm, Maske, Licht-, Ton-, und Projektionsdesign Ideen für eine Inszenierung zu entwickeln. In einer zweiten Phase wird sich das Seminar in Untergruppen für die Bereiche Bühnenbild, Technik, Maske, Kostüm, PR & Programm und Produktion aufteilen, die bis zur Aufführung im Sommersemester die zusammen entwickelten Ideen praktisch umsetzen. Unterstützt und angeleitet werden sie hierbei von Professionellen aus der künstlerischen Praxis. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die Modulprüfung für Modul III (Studienordnung 2015) in einem anschließenden Colloquium abzulegen. Anmeldungen hierfür bitte bei N. Humphrey am Beginn des Semesters.

KIRCHGÄSSNER – Einführung in die Theaterimprovisation

(STO 2015: Modul 2; STO 2011: Modul 2, SuT 6 oder SuT 7)

Dienstags, 10.00 – 12.00, wöchentlich, erster Termin: 16. Oktober; GymHalle

Veranstaltung: Im Improvisationstheater lassen die Schauspieler/innen Geschichten scheinbar aus dem Nichts entstehen. Es gibt keine Kostüme, keine Kulissen, keine Rollenbeschreibungen und kein Drehbuch. Kaum vorzustellen – man muss es erleben und kann es erlernen!

Dieses Seminar ist speziell für Einsteiger gedacht, es können aber auch fortgeschrittene Spieler auf ihre Kosten kommen. Wir beschäftigen uns mit Übungen, die uns in einen Zustand der entspannten Konzentration bringen. Wahrnehmungsübungen, Assoziationen, Reim- und Wortspiele sowie Rhythmik sollen dabei helfen, aufmerksam für die eigenen Ideen zu werden und uns mutiger auf die Vorgaben der Mitspieler/innen einlassen zu können.

Wir befassen uns spielerisch mit Rollengestaltung und Geschichten, dabei gehört das Scheitern dazu. Geschichten und Begegnungen von Charakteren entstehen gerade dann mit Leichtigkeit, wenn wir das Scheitern als Teil des Spielens annehmen können. Hierbei steht die Freude und Raum für Phantasie im Vordergrund, ähnlich wie bei Kindern im freien Spiel.

In diesem Seminar könnt ihr euch selbst als aktive Schauspieler/innen und Geschichtenerzähler/innen erfahren und lernt viele unterschiedliche Übungen kennen, die sich für die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen und Theatergruppen eignen.

Referentin: Judith Kirchgässner, 1986 in Freiburg geboren und in Heidelberg aufgewachsen, spielt seit 12 Jahren Improvisationstheater in unterschiedlichen Ensembles. Aktuell ist sie Mitglied einer Improgruppe aus Heidelberg und gibt regelmäßige Improkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an einer privaten Hochschule. Durch regelmäßige Teilnahme an Festivals, Wochenendschulungen und Auftritten ist sie im regen Austausch mit der europäischen Improszene.

Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin und zur Fachlehrerin für sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet sie seit 10 Jahren an einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

KIRK – Performance Art

(STO 2015: Modul 2; STO 2011: Modul 2, SuT 6 und SuT 7)

Blockseminar: 9. November, 16.00–22.00 Uhr, 10. & 11. November, jeweils 10.00–18.00 Uhr, Gym-Halle; das Seminar findet auf Englisch statt.

Veranstaltung: Since the work of Stanislavski, theatre makers have always tried to make the construct of the theatre look authentic. While the actors are creating the illusion of being somebody else, we – the audience – are very much aware that they are in fact pretending. The makers of performance art such as Joseph Beuys and Marina Abramovic and groups such as She She Pop and Rimini Protocol – to name just a few famous examples – are dissatisfied with this concept of theatre. They want to return to true authenticity on the stage: the actors should not pretend to be somebody else – they should be themselves, doing what they are doing without pretending that it is anything other than what it is.

This workshop practically explores this approach through a series of creative games and exercises. We will explore what it means to be on stage, who we speak for when we perform and how the self becomes a persona, and, finally, how the individual can interact with others to make an artistic impact on society. We will make moments of performance, moments of encounter and moments of learning through play. We will ask ourselves what is the “real” self, what is a work and why we play. We will also laugh.

Referent: Peader Kirk, London, is an Artist and Director working internationally in the fields of Performance and Sound Art. His work has recently been shown at The Southbank Centre and The

Institute of Contemporary Arts in London, The National Theatre of Greece in Athens, Academy of Fine Arts in Turin and The Hong Kong Repertory Theatre. Peader works with the BBC as a part of their development programme for new writers and as a mentor for emerging artists with hÅb, Manchester and Arts Captiva, Italy. His recent academic publications include *The Performative Museum and the site constructive work of Mkultra* and *Intimate Listening*.

LÖSENER – Stimme und Maske. Shakespeares Verwandlungen für die Schule

(STO 2015: Modul 1; STO 2011: Modul 1, SuT 2)

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr, wöchentlich, erster Termin 18. Oktober, Neubau A 414

Veranstaltung: Stimme und Maske sind die Werkzeuge des Schauspielers in der Tradition der Commedia dell'arte. Durch sie verkörpert er eine Person, die im Masken- und Stimmenspiel eine typisierte, wiedererkennbare Gestalt erhält. Diese alte theatrale Kunst der Verwandlung hat bis heute nichts von ihrem Zauber verloren. Das Seminar werden Möglichkeiten vorgestellt und ausprobiert, wie die Spielpotentiale von Maske und Stimme dazu genutzt werden können, Theatertexte inszenierend zu lesen und deren theatrale Dimension erlebbar zu machen. Dabei wird es auch darum gehen, wie diese Lesespielformen für die Textarbeit in der Schule Verwendung finden können. Im Zentrum wird Shakespeares Wintermärchen stehen, einer seiner berührendsten Komödien, in der das Frech-Witzige, das Märchenhaft-Verzauberte und das Abgründig-Tragische auf einzigartige Weise miteinander verwoben sind.

Literaturhinweis: Hans Lösener (2017): Gegenstimmen. Eine Dramendidaktik. Mit Leseübungen zu Szenen aus Brechts Furcht und Elend des Dritten Reiches. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Anzuschaffende Literatur (unbedingt diese Ausgabe kaufen): William Shakespeare: Das Wintermärchen: Zweisprachige Ausgabe. Übersetzt von Frank Günther. München: dtv 2006. ISBN: 978-3-423-12758-5.

METZNER – Filme drehen mit Jugendlichen **ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung!**

(STO 2015: Modul 2; STO 2011: Modul 2, SuT 6 und SuT 7)

Blockseminar: 12. Oktober, 16.00–22.00 Uhr, 13. & 14. Oktober, jeweils 10.00–18.00 Uhr, Gym-Halle.

Veranstaltung: Jugendliche lieben Videos. Dank preiswerter digitaler Technik können Filmprojekte heute fast in jeder Schule oder jedem Jugendzentrum umgesetzt werden, als Ergänzung zur Theaterarbeit oder als eigenständiges Angebot. Doch wenn Fantasie und Spiellust weiter reichen als in einem kurzen Handyclip Platz haben, fehlt schnell das Handwerk. Welche Elemente machen eine gute Story aus? Wie schreibe ich ein kurzes Drehbuch? Welche Technik brauche ich unbedingt? Wer macht was beim Dreh? Und wie wird aus einer Idee schließlich ein richtiger Film?

In kleinen Teams erarbeiten wir kurze Filme von der ersten Idee bis zum Schnitt. Dabei nutzen wir Material, das auch im Arbeitsalltag leicht zu beschaffen und einfach zu bedienen ist. Themen:

- Dramaturgie und Storytelling
- Grundlagen Filmregie
- Grundlagen Videotechnik
- Planung und Durchführung von Dreharbeiten
- Schnitt

Referent: Holger Metzner studierte Dramaturgie und Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Theaterakademie Mannheim und absolvierte Weiterbildungen u. a. bei Ivana Chubbuck und Hanfried Schüttler. Seit vielen Jahren dreht er für Dokumentarfilmformate bei verschiedenen Fernsehsendern. Seine Spielfilmproduktionen mit Jugendlichen wurden mehrfach

ausgezeichnet. Er schreibt und inszeniert Filme und Theaterstücke in der freien Szene. An der Theaterakademie Mannheim unterrichtet er seit 2016 Camera Acting.

MICK - Bewegung und Tanz als Ausdrucksform

(STO 2015: Modul 2; STO 2011: Modul 2, SuT 6 und SuT 7)

Blockseminar: 26. Oktober, 16.00 – 22.00 Uhr, 27. & 28. Oktober, 10.00 – 18.00 Uhr; Gym-Halle.

Veranstaltung: Dieses Seminar soll Studierenden die Möglichkeit bieten Ausdrucksmöglichkeiten durch Körpererfahrung und Bewegung auszuprobieren und zu erweitern, wobei das Bewegungsrepertoire nach verschiedenen Methoden der Tanzpädagogik erarbeitet wird und vor allem die Bewegungslehre nach Rudolph von Laban im Blick hat. Es besteht die Möglichkeit, das erarbeitete Material in einer kleiner Werkstattaufführung zu zeigen.

Referentin: Diana Mick ist Studentin der Theaterpädagogik an der PH Heidelberg. In diesem Rahmen war sie Choreografie-Assistentin bei Katja Körber (ehemals Maul) in der Produktion der PH-Theatergruppe *West Side Story* und leitete einen Workshop beim internationalen Theaterfestival *Rencentres du Jeune Théâtre Européen* in Grenoble, Frankreich. Dieses Seminar ist Teil ihrer Ausbildung zur Tanzpädagogin am OFF-Theater NRW.

TANGERDING – ABC der Schauspielkunst: Einführung in die Theatergeschichte und Schauspielmethodik. Teil 1

(STO 2015: Modul 1; STO 2011: Modul 1, SuT 2), Modul 3, SuT 13 oder SuT 15. Im Rahmen dieser Veranstaltung kann die Modul-1-Prüfung für STO 2015 absolviert werden.)

Mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr, wöchentlich, erster Termin: 17. Oktober; Altbau 122.

Veranstaltung: Das Phänomen Theater hat seinen Ursprung in magischen Ritualen und ist Ausdrucksform der jeweiligen Gesellschaft. Jede Epoche hatte ihre spezifischen Spielansätze und Theaterformen, die berühmte Dramatiker der Zeit geprägt haben. Sophokles, Shakespeare, Molière, Tschechow, Ibsen und Brecht sind Beispiele. Interessant ist, wie seit Beginn des 20. Jahrhunderts wichtige Regisseure (von Stanislawski, Piscator, Peter Brook bis Schlingensiefel, Rimini Protokoll) die Methoden der Schauspielkunst erforscht und verändert haben.

Das Seminar will knapp und verständlich die Entwicklung des Dramas und des Theaters in ihren Grundzügen herausarbeiten. In beispielhaften Textauszügen und Übungen werden die unterschiedlichen Ansätze von Theater und einige Konzepte der Schauspielkunst vorgestellt und diskutiert.

Referentin: Tabea Tangerding ist Kulturwissenschaftlerin und Dramaturgin und war zuletzt für Projekte im Bereich der kulturellen Bildung tätig. Im Rahmen des Internationalen Netzwerks für Darstellende Künste IETM Munich 2018 ist sie mit dem Thema Res Publica Europa beschäftigt.

SCHMID – Theater-SAFARI: Theater in der Grundschule

(STO 2015: Modul 3; STO 2011: Modul 3, SuT 12)

Blockseminar, 19. Oktober, 16.00–22.00 Uhr, 20. & 21. Oktober, 10.00–18.00 Uhr, Gym-Halle

Veranstaltung: Die Teilnehmer lernen grundlegende theaterpädagogische Methoden und theatrale Formen kennen, die mit Schülern durchgeführt werden können. Ein besonderes Augenmerk wird auf

Ensemblearbeit und große Gruppen gelegt. Außerdem wird das theaterdidaktische SAFARI-Modell von Dr. Gabriele Czerny vorgestellt. Es wird anhand des Modells und Beispielen aus der Kinder- und Jugendliteratur erklärt wie man kleine und große Präsentationen/ Inszenierungen im Deutschunterricht und darüber hinaus umsetzen kann. Die Teilnehmer erarbeiten anhand eines Bilderbuchs selbständig ein Konzept für die eigene Unterrichts- und Theaterspielpraxis.

Referentin: Nadine Schmid, M.A., ist Grundschullehrerin an der Grundschule Gaisburg in Stuttgart, Theaterlehrerin im Regierungspräsidium Stuttgart und Lehrbeauftragte an der PH Ludwigsburg in Theaterpädagogik, Deutsch und Frühe Bildung.

TANGERDING / HUMPHREY – Theorie und Praxis der Theaterpädagogik – Vertiefung

(STO 2015: Modul 4 – im Rahmen dieser Veranstaltung kann die Modul-4-Prüfung für STO 2015 absolviert werden)

Freitags, 12.00 – 14.00 Uhr, vierzehntägig, erster Termin: 19. Oktober; GymHalle.

Veranstaltung: Dieses Seminar kann entweder zur Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung (Studienordnung 2011) oder als Modulprüfung für Modul IV (Studienordnung 2015) in Form einer Präsentation mit anschließendem Colloquium (Anmeldungen hierfür bitte bei N. Humphrey am Beginn des Semesters) belegt werden. Die Teilnehmer wählen entweder ein theaterpraktisches Projekt oder ein theoretisches Forschungsthema, durch das sie einem Interesse selbständig nachgehen wollen. Im Seminar tauschen wir uns über Fragen oder Probleme aus. Außerdem kann begleitend zum selbständigen Arbeiten ein Buch zur Stimulierung des kreativen Prozesses gemeinsam durchgearbeitet werden, zum Beispiel DER WEG DES KÜNSTLERS von Julia Cameron.

Referentin: siehe oben

VERHOEVEN / VÖLKER – Theater für Kinder spielen

(STO 2015: Modul 2: STO 2011: Modul 3, SuT 12. Im Rahmen dieser Veranstaltung kann die Modul-2-Prüfung für STO 2015 absolviert werden.)

Freitags, 10.00 – 12.00 Uhr, wöchentlich, erster Termin 19. Oktober, zusätzlich Blockseminar am 14., 15. & 16. Dezember, 10.00 – 18.00 Uhr sowie Probentermine und Aufführungen in Kleingruppen; Gym-Halle.

Veranstaltung: Wir beschäftigen uns zunächst mit Kinderbüchern und ihrer Möglichkeit, sie in ein Theaterstück zu verwandeln. Welche Überlegungen muss man anstellen, um aus einem Kinderbuch ein Theaterstück zu machen? Welche theaterpraktischen Übungen helfen dabei? Im Mittelteil des Seminars werden wir Inszenierungsuntergruppen bilden, die die Inszenierung eines Kinderbuches vorbereiten, einschließlich Bühnenbildgestaltung, Kostüme, Licht- und Ton u.a. Und im letzten Teil des Seminars spielen wir unsere Stücke vor Schulklassen aus dem Heidelberger Raum vor verwandeln. Hintergrund: Dieses Seminar ist eine sehr gute Möglichkeit, sich schauspielerisch auszuprobieren – auch mit wenig Vorerfahrung. Die Untergruppen erarbeiten ihr Stück zwar selbstständig, bekommen aber auf Wunsch Hilfe durch die Leiter des Projekts bzw. durch erfahrene Theaterpädagogikstudierende. Und die Schulklassen, die uns dann besuchen, sind immer sehr begeistert und angetan: Das Sich-Ausprobieren und die Nähe zum Publikum sind wesentliche Bestandteile des Seminars. Terminlich: Zu den regelmäßigen Sitzungen/Proben freitags 10-12 kommt

noch das Probenwochenende vom 14.-16.12. 2018 sowie die Proben der Untergruppen (selbstgewählte Termine im Dezember und Januar) und die Aufführungen.

Referenten: Nelly Völker, geboren 1979 in Wiesbaden, kam vom Citygames- Ensemble neben dem Lehramtsstudium in Frankfurt am Main zur PH Heidelberg und studierte Spiel- und Theaterpädagogik. Sie inszenierte zahlreiche Kindertheaterstücke und Musicals. Zurzeit arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister- Scholl- Gemeinschaftsschule in HD- Kirchheim. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. ist sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ unterwegs.

Christian Verhoeven arbeitete nach seiner Lehramtsausbildung als Drogenberater und Streetworker der Free Clinic Heidelberg und – wie schon im Studium – als Schauspieler im „Heidelberger Straßentheater“. Von 1983 bis 2002 arbeitete er als Deutsch- und Musiklehrer im damaligen Reha-Zentrum Neckargemünd (heute Stephen-Hawking-Schule), wo er die Theaterarbeit aufbaute und das „Krüppeltheater Neckargemünd“, eine Theatergruppe mit vorwiegend körperbehinderten Schülern, gründete und zu zahlreichen Auftritten im In- und Ausland führte. Von 2002 bis 2017 war er künstlerischer Leiter des Studiengangs Spiel- und Theaterpädagogik und Leiter der PH-Theatergruppe.

WALENTIN – Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: Wie gehen Licht-, Ton-, und Projektionsdesign?

(STO 2015: Modul 3; STO 2011: Modul 3, SuT 15)

Blockseminar: 23. November, 16.00–20.00 Uhr, 24. & 25. November, 10.00–18.00 Uhr; PH-Mehrzweckhalle.

Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich Wissen und Fertigkeiten rund um die technische Seite einer Theaterproduktion aneignen wollen. Nach einer Einführung in die Grundausrüstung für Licht und Ton werden wir verschiedenen Lichtstimmungen und Toneffekte für Theaterszenen kreieren und die Einsatzmöglichkeiten von Projektion und neuen Medien im Theater erkunden. Das Seminar ist ein guter Einstieg für all diejenigen, die für die diesjährige Produktion der PH-Theatergruppe sowie für Gastspiele an der PH das technische Konzept mit entwickeln und die jeweiligen Shows technisch mitbegleiten. Studierende aus anderen Fächern sind herzlich willkommen!

Referentin: Susanne Walentin ist Lehrerin für Mathematik, Physik und Naturwissenschaft und Technik an einem Heidelberger Gymnasium, wo sie seit vielen Jahren eine äußerst erfolgreiche Technik-AG leitet. Neben schulischen Veranstaltungen stellt diese AG die Veranstaltungstechnik auch für zahlreiche künstlerische und kommerzielle Projekte in der Region. Susanne Walentin ist außerdem die technische Leiterin auf den Deutschlandtouren der Butterfly Theatre Company aus London und war die Teamleiterin für Szenographie und Technik bei der jüngsten Produktion der PH-Theatergruppe *Wunderbare Welt Dissozia* im Sommer 2018.

WITSCHI – Forumtheater und Theater der Unterdrückten

(STO 2015: Modul 2; STO 2011: Modul 2, SuT 6 und SuT 7)

Mittwochs, 13.00 – 16.00 Uhr, wöchentlich, erster Termin: 17. Oktober; GymHalle.

Veranstaltung: Dieses Seminar bietet einen Einblick in die interaktive Theatermethode, welche weltweit praktiziert wird, um gesellschaftspolitische Konflikte zu erforschen und mit ästhetischen Mitteln Handlungsalternativen auszuprobieren. Wir werden die geschichtlichen Hintergründe, die

Funktionsweise und die Anwendungsmöglichkeiten des Forumtheater theoretisch sowie praktisch kennen lernen. Grundlage der gemeinsamen Zeit sind Spiele und Übungen, um Körper und Geist zu aktivieren und das Bewusstsein für soziale Ungleichgewichte zu schärfen. Im Weiteren werden wir mit diversen Methoden experimentieren und aus eigenen Erfahrungen bewegte Szenen kreieren.

Referent: Viktor Witschi, Theaterpädagoge. Ausbildung an der Schauspielschule Comart und an der Theaterwerkstatt Heidelberg. Seit 2016 Dozent an SRH im Modul ‚Ästhetik in der Sozialen Arbeit‘, Clubleiter an diversen Erwachsenen Clubs und Kulturschulen (Theaterarbeit mit Geflüchteten), Mitarbeiter bei der Organisation Fairmann GuG (Geschlechterspezifische Gewaltprävention), Mitglied beim Forumtheater Schweiz.